

Disboxid 444, Komponente A

SN: 1112500026
Stand: 05.04.05
Basis: SDB vom 05.04.05

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt: Disboxid 444, Komponente B

Empfohlener Verwendungszweck:

Angaben zum Hersteller/Lieferanten:

DOYMA GmbH & Co
Industriestr. 43-57
28876 Oyten
Telefon: 04207 9166-300
Telefax: 04207 9166-199

2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

. Chemische Charakterisierung

. Beschreibung:

Beschichtungsstoff auf Basis eines pigmentierten Bisphenol-Epoxidharzes und kleinen Anteilen an organischen Lösemitteln

. Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 25068-38-6	Bisphenol-A-Epoxidharz MG <700 Xi, N; R 36/38-43-51/53	>25 - 50%
CAS: 9003-36-5	Bisphenol-F-Epoxidharz MG < 700 Xi, N; R 36/38-43-51/53	>10 - 25%
CAS: 64742-95-6 EINECS: 265-199-0	Lösungsmittelnaphtha (EWG-Nr. 265-199-0) Xn, N; R 10-37-51/53-65-66-67	>2,5 - 10%
CAS: 7779-90-0 EINECS: 231-944-3	Trizinkbis(orthophosphat)-dihydrat N; R 50/53	>2,5 - 10%

. zusätzl. Hinweise: Siehe auch Abschnitt 8.

3 Mögliche Gefahren

. Gefahrenbezeichnung:

Xi Reizend
N Umweltgefährlich

. Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R 10 Entzündlich.
R 36/38 Reizt die Augen und die Haut.
R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

. Allgemeine Hinweise:

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.

. nach Einatmen:

Frischlufztzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

. nach Hautkontakt:

Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Disboxid 444, Komponente A

SN: 1112500026

Stand: 05.04.05

Basis: SDB vom 05.04.05

(Fortsetzung von Seite 1)

- **nach Augenkontakt:**
Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen; ärztlichen Rat einholen.
- **nach Verschlucken:**
Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten.
Kein Erbrechen einleiten!

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**
Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Ggf. Atemschutzgerät erforderlich. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein. Behälter dicht geschlossen halten. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

D

Disboxid 444, Komponente A

SN: 1112500026

Stand: 05.04.05

Basis: SDB vom 05.04.05

(Fortsetzung von Seite 2)

Hinweise auf dem Etikett beachten.

Lagerung zwischen 10 und 20°C an einem trockenen und gut gelüfteten Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

- . **Lagerklasse:**
- . **Klassifizierung nach VbF (seit 01.01.2003 gesetzlich nicht mehr vorgeschrieben):**
entfällt
- . **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündlich

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- . **Technische Schutzmaßnahmen:**
Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.
- . **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
64742-95-6 Lösungsmittelnaphtha (EWG-Nr. 265-199-0) (>2,5 -10%)
TRGS (Deutschland) 50 ml/m³
Kohlenwasserstoff-Gemische Gruppe 3
TRGS (Europa) 50 ml/m³
hydrocarbons aromatic content > 25 % group 3
- . **Zusätzliche Hinweise:**
Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- . **Persönliche Schutzausrüstung:**
- . **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- . **Atemschutz:** Nur beim Spritzen ohne ausreichende Absaugung. Filter A/P2.
- . **Handschutz:**
Bei Spritzkontakt sollten Schutzhandschuhe aus Nitril mit einer Schichtstärke von mindestens 0,4 mm verwendet werden, z. B. KCL Camatril, Artikel Nr. 730 oder vergleichbare Produkte.
Bei längerem oder wiederholtem Kontakt: Schutzcremes für die Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen.
BG-Merkblatt: Einsatz von Schutzhandschuhen (BGR 195 (bisher: ZH 1/706)) beachten.
- . **Augenschutz:** Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- . **Körperschutz:**
Arbeitsschutzkleidung.
Geeigneter Armschutz bei Möglichkeit eines Körperkontaktes.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- . **Allgemeine Angaben**

Form:	flüssig
Farbe:	verschieden
Geruch:	arttypisch
- . **Zustandsänderung**

Siedepunkt/Siedebereich:	> 165°C
---------------------------------	---------
- . **Flammpunkt:** ca. 52°C
- . **Zündtemperatur:** > 300°C
- . **Explosionsgrenzen:**

untere:	0,7 Vol %
obere:	8,0 Vol %

(Fortsetzung auf Seite 4)

D

Disboxid 444, Komponente A

SN: 1112500026

Stand: 05.04.05

Basis: SDB vom 05.04.05

(Fortsetzung von Seite 3)

- . **Dampfdruck (Lösemittelkomponente) bei 20°C:** 5 hPa
- . **Dichte bei 20°C:** ca. 1,7 g/cm³
- . **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** nicht bzw. wenig mischbar
- . **pH-Wert:** nicht anwendbar
- . **Viskosität:**
- kinematisch bei 20°C: 3000 - 3800 mPa.s

10 Stabilität und Reaktivität

- . **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).
- . **Zu vermeidende Stoffe:**
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.
- . **Gefährliche Reaktionen** Reaktionen mit Alkalien, Aminen und starken Säuren.
- . **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch entstehen.

11 Angaben zur Toxikologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen.
Auf Basis der Epoxidharzbestandteile und unter Einbeziehung toxikologischer Daten ähnlicher Produkte kann diese Zubereitung die Haut und die Atmungsorgane sensibilisieren und reizen. Niedrigmolekulare Epoxiverbindungen reizen die Augen, die Schleimhäute und Haut. Häufiger Hautkontakt kann zu Reizungen und Sensibilisierungen führen, möglicherweise durch Überkreuz-Sensibilisierungen mit anderen Epoxiverbindungen.

12 Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

- . **Aquatische Toxizität:**
Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13 Hinweise zur Entsorgung

- . **Produkt:**
Bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben.
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- . **Empfehlung:** Materialreste mit Komponente B aushärten lassen. (EAK 08 01 12)
- . **Europäisches Abfallverzeichnis**
08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- . **Ungereinigte Verpackungen:**
Nur restentleerte Verpackungen mit ausgehärteten Anhaftungen zum Recycling geben. Nicht ausgehärtete Reste wie Produkt entsorgen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

D

Disboxid 444, Komponente A

SN: 1112500026

Stand: 05.04.05

Basis: SDB vom 05.04.05

(Fortsetzung von Seite 4)

14 Angaben zum Transport

- . **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**
- . ADR/RID-GGVS/E Klasse: 3 Entzündbare flüssige Stoffe
- . Kemler-Zahl: 30
- . UN-Nummer: 1263
- . Verpackungsgruppe: III
- . Gefährzettel 3
- . Bezeichnung des Gutes: 1263 FARBE (nicht viskos)
- . Sondervorschrift: 640E
- . **Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:**
- . IMDG/GGVSee-Klasse: 3
- . UN-Nummer: 1263
- . Label 3
- . Verpackungsgruppe: III
- . EMS-Nummer: F-E, S-E
- . **Richtiger technischer Name: PAINT**
- . **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
- . ICAO/IATA-Klasse: 3
- . UN/ID-Nummer: 1263
- . Label 3
- . Verpackungsgruppe: III
- . **Richtiger technischer Name: PAINT**

15 Vorschriften

Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt!

- . **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- . **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**
Xi Reizend
N Umweltgefährlich
- . **Gefährbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Bisphenol-A-Epoxidharz MG <700
Bisphenol-F-Epoxidharz MG < 700
- . **R-Sätze:**
10 Entzündlich.
36/38 Reizt die Augen und die Haut.
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- . **S-Sätze:**
16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.
24 Berührung mit der Haut vermeiden.
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
29 Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.
38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- . **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**
Diese Information wird durch das vorliegende Sicherheitsdatenblatt gegeben.
Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.
- . **Nationale Vorschriften:** Giscode RE2
- . **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Disboxid 444, Komponente A

SN: 1112500026

Stand: 05.04.05

Basis: SDB vom 05.04.05

(Fortsetzung von Seite 5)

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

- **Klassifizierung nach VbF (seit 01.01.2003 gesetzlich nicht mehr vorgeschrieben):**

entfällt

- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündlich
- **Wassergefährdungsklasse (D):** WGK 2 (VwVwS): wassergefährdend.

- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

UVV: Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (VBG 23)

BG-Merkblatt: M 017 Lösemittel

BG-Merkblatt: Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (ZH 1/701)

BG-Merkblatt: Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz
(ZH 1/703)

BG-Merkblatt: Einsatz von Schutzhandschuhen (BGR 195 (bisher: ZH 1/706))

BG-Merkblatt: M 004 Reizende Stoffe/ätzende Stoffe

BG-Merkblatt: M 023 Polyester- und Epoxidharze

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Ersetzt Datenblatt vom: 22.08.2003

Änderungen in Punkt: 1, 2, 8, 14 und 16

- **Relevante R-Sätze**

10 Entzündlich.

36/38 Reizt die Augen und die Haut.

37 Reizt die Atmungsorgane.

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

D